

# Das Drachenschiff

Patentamtlich geschützt.

Als reizende Unterhaltung beim Drachensteigen dient unser

## „Drachenschiff“

für alle Systeme dieses Sports.

Nach Art der sogenannten Apostel soll das Drachenschiff an der Schnur vom Winde getrieben aufsteigen, oben angelangt, automatisch das Segel raffen und in schneller Fahrt ebenso wieder an der Schnur heruntergleiten. Zu diesem Zweck ist folgendes nötig:

Man befestigt an der Drachenschnur, etwa ein Meter vom Drachen entfernt, die im Kasten befindliche Scheibe, indem man die Schnur doppelt nimmt, die sich dadurch bildende Schleife durch den einen Ring in der Mitte der Scheibe zieht und einen entsprechend großen Knoten macht. Dasselbe tut man auf der andern Seite der Scheibe. Es ist darauf zu achten, daß die Schnur, welche die beiden Ringe verbindet, ganz lose sitzt, damit sie nicht von der Scheibe zerschnitten wird.

Darauf setzt man das Drachenschiff zusammen, indem man zuerst die untere Segelstange in die beiden Haken am Schiffskörper einhakt, dann den Mast durch den Ring an der oberen Segelstange und unten in das Loch der Ruderbank steckt. Hierauf setzt man das Laufwerk auf die Spitze des Mastes, sodaß die Rollen nach oben stehen. Man schiebt nun die kleine Drahtöse der oberen Segelstange über den Drahtstift, welcher sich unter dem Laufwerk befindet, wodurch das Segel gespannt wird. Jetzt hängt man das Schiff mit seinen Rollen auf die Drachenschnur und läßt es aufsteigen. Sobald es die vorher erwähnte Scheibe erreicht hat, stößt der unter dem Laufwerk befindliche Holzstab gegen dieselbe, wodurch sich das Segel senkt, und das Schiff auf demselben Wege zurückkehrt.